



VINCI
STIFTUNG

JAHRESBERICHT

2015

HANDELN FÜR INTEGRATION

Das vergangene Jahr hat viele Veränderungen gebracht – dabei reichen die Reaktionen auf die ankommenden Flüchtlinge von Aggression und Angst bis hin zu riesigem ehrenamtlichen Engagement und einer ausgeprägten Willkommenskultur. Dass sich unsere Gesellschaft wandelt, sehen wir bei VINCI seit jeher als Chance und unterstützen mit der VINCI-Stiftung daher zahlreiche Projekte, die es Flüchtlingen, Migranten und anderen ausgegrenzten Menschen ermöglichen, erfolgreich ihren eigenen Weg zu gehen.

Wir sind überzeugt davon, dass wir die Arbeits- und Lebenswelt von morgen gemeinsam gestalten können und müssen. Und dabei geht es nicht nur um die technische Infrastruktur, die wir als großes Bau- und Konzessionsunternehmen mit dem Bau von Straßen, Schulen oder Krankenhäusern an vielen Stellen voranbringen. Sondern es geht auch um die Stärkung der sozialen

Infrastruktur, um die Bindungen, Beziehungen und Gemeinschaften, die Veränderungen ermöglichen.

Unter dem Motto „Handeln, damit jeder Mensch seinen Platz in der Gesellschaft findet!“ haben wir über die VINCI-Stiftung für gesellschaftliche Verantwortung auch 2015 zahlreiche Initiativen finanziell und mit Projektpatinnen und -paten unterstützt. Dank des Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir unser Know-how und unsere Kompetenzen einbringen, um benachteiligten oder ausgegrenzten Menschen den Zugang zu Wohnraum, zum Arbeitsmarkt und zur Gesellschaft zu ermöglichen und damit ein Stück zur Integration beizutragen.

Wir danken allen, die uns geholfen haben und wünschen ein erfolgreiches Jahr 2016 ganz im Sinne der Ziele der VINCI-Stiftung!



Rainer Beisel

Geschäftsführer der VINCI Deutschland GmbH und Vorsitzender des Stiftungsrats der VINCI-Stiftung für gesellschaftliche Verantwortung



Nathalie Vogt

Geschäftsführerin der VINCI-Stiftung für gesellschaftliche Verantwortung



Die Hamburger Gulaschkanone

www.hamburger-gulaschkanone

www.hamburger-gulaschkanone.de
wir sind für MAHLZEIT
040-531 5015

Unsere deutschlandweit geförderten Projekte

Unsere Förderprinzipien folgen einem klaren Ziel: sozial ausgegrenzte Menschen (wieder) in die Gesellschaft einzugliedern. Daher unterstützen wir in ganz Deutschland Vereine, Projekte und Initiativen, die zu diesem Ziel beitragen. Nachfolgend finden Sie zehn Beispiele dafür, wie lokales Engagement den Unterschied macht und dort Perspektiven schafft, wo es nötig ist.

Von Mahlzeiten für Obdachlose in Hamburg, über Beratung für unbegleitete Flüchtlinge in Bonn und Berlin bis hin zu einem Kinderdorf in Bottrop – sehen Sie selbst, wie vielfältig die Unterstützung aussehen kann.

seit 2010

65



geförderte Projekte

82



Patenschaften

in 2015

10

14

seit 2010

832.730 €



bewilligte Fördermittel

in 2015

134.130 €





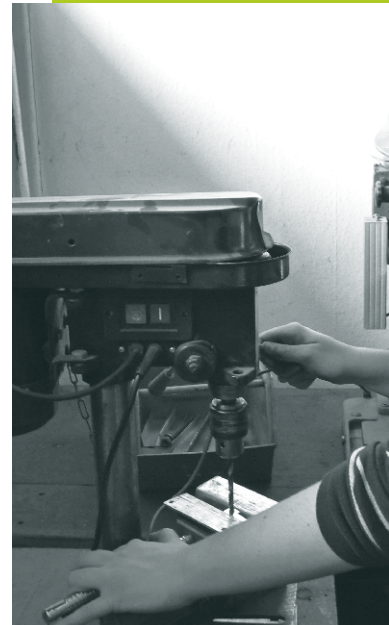
publicata e.V.

DAS EIGENE LEBEN IN DIE HAND NEHMEN

Handwerkliche Berufe praktisch erfahren

Im Berliner Bezirk Lichtenberg lebt eine wachsende Zahl an Migranten und Asylbewerberinnen und -bewerbern. Gleichzeitig ist die Arbeitslosigkeit unter den deutschen Jugendlichen und damit die Tendenz zu rechtem Gedankengut und Konflikten hoch. Seit 25 Jahren engagiert sich der Verein publicata e.V. daher vor Ort in der interkulturellen Jugendarbeit und geht dabei vor allem auf sozial benachteiligte Jugendliche und Kinder ein.

Das Jugendbildungszentrum des Vereins in der Bornitzstraße ist ein Treffpunkt für Schülerinnen und Schüler und für Jugendliche, die sich für Berufe im handwerklichen Bereich und Bereich moderner Medien interessieren. Sie lernen den Umgang mit unterschiedlichen Materialien wie Holz, Metall und Keramik kennen oder erfahren, wie Zeitungen, Flyer und Videos am Computer produziert werden. Seit 2015 können sie nun auch eine kombinierte Holz- und Metallwerkstatt für die Umsetzung eigener Ideen nutzen.



An den Fähigkeiten schrauben

Die mit der Unterstützung von VINCI errichtete Werkstatt steht den Jugendlichen offen und lädt zum Ausprobieren ein. Über die niedrigschwelligen Angebote kommen die Besucherinnen und Besucher trotz unterschiedlicher Voraussetzungen zusammen und arbeiten gemeinsam an Projekten. So trainieren sie nicht nur ihre feinmotorischen Fähigkeiten, ihre Geduld und Konzentrationsfähigkeit, sondern entwickeln auch Empathie und Selbstbewusstsein. Darüber hinaus lernen sie mögliche Berufe kennen.

Mit dem neuen Angebot trägt der publicata e.V. ganz konkret dazu bei, die gegenseitige Verständigung und das friedliche Zusammenleben zu fördern. Die praktische Arbeit ist eine gute Basis für die eigene Zukunft und den konstruktiven Austausch zwischen zugewanderten und deutschen Jugendlichen. Unter fachmännischer Anleitung des 12-köpfigen Teams erfahren sie, wie sie die unterschiedlichen Materialien zu einem Produkt und ihr Leben sinnvoll gestalten können.



Projektpaten

♥ Dieter Kalles (Business-Development, VINCI Energies Deutschland GmbH)
Andreas Fiedler (Actemium Controlmatic GmbH)

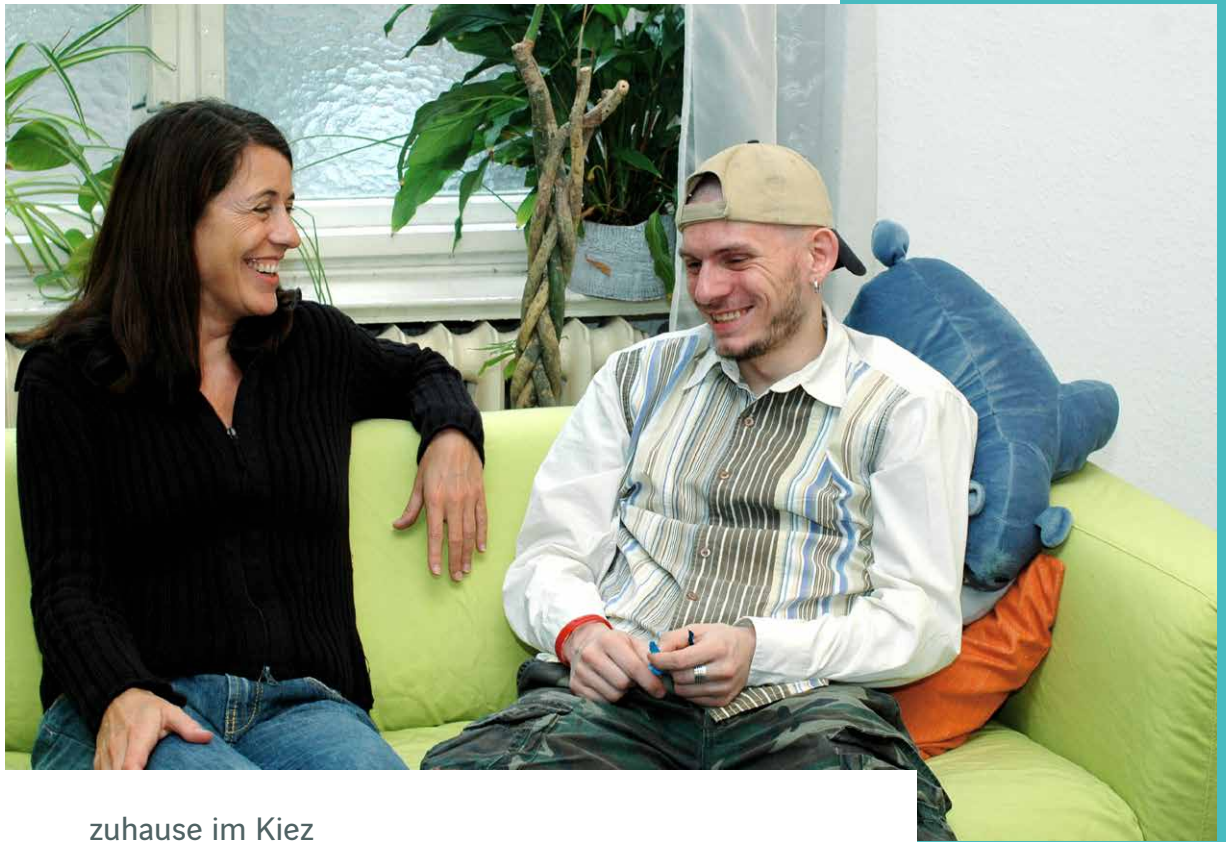
✉ management@publicata.de

☎ +49 30 55 155 823

Projektfakten

- **Projektträger:**
Publicata e.V.
- **Höhe der Förderung:**
25.000 Euro
- **Ziel:**
Errichtung einer kombinierten Metall- und Elektrowerkstatt
- **Projektstätigkeit der Paten:**
Langzeitpatenschaft, technische Unterstützung bei Realisierung der Werkstatt





zuhause im Kiez

IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN

Umfassende Hilfe, die beim Wohnen anfängt

Für chronisch Kranke gibt es viele Hilfsangebote. Diese greifen aber nicht, wenn die Betroffenen in schlechten Wohnverhältnissen leben, in Pensionen untergebracht oder von Obdachlosigkeit betroffen sind. Daher gründeten mehrere Vereine der Drogen- und Aids-Hilfe 1989 die „zuhaus im Kiez“ (ZIK), Gesellschaft zur besseren Wohnraumversorgung für Kranke und Hilfsbedürftige mbH. Sie vermittelt Wohnungen an sozial benachteiligte Menschen mit HIV, Aids oder chronischer Hepatitis C.

Mit unterschiedlichen Wohn- und Beschäftigungsprojekten bietet ZIK für jede Lebenssituation der Betroffenen eine passende Unterstützung. Dazu gehören elf unterschiedliche Einrichtungen für Betreutes Wohnen, die Tagesstätte Lützowtopia und das Kiezrestaurant Orangerie. Insgesamt 126 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 33 Integrationsbeschäftigte ermöglichen den Bewohnerinnen und Bewohnern dort ein selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Leben in den eigenen vier Wänden.





Leichter ans Ziel kommen

Eines der elf Wohnprojekte ist das Betreute Wohnen in der Niemetzstraße 10 in Berlin Neukölln. Das Haus beherbergt derzeit 38 Menschen und ist mit einem Bewohner-Café, einer großen Küche und einem Gemeinschaftsraum ausgestattet. Egal ob sie aus dem Krankenhaus, aus der Haft oder von der Straße kommen – sie erhalten psychologische und soziale Unterstützung und können auch an den Wochenenden und Feiertagen auf das Team vor Ort zugreifen.

Mit dem neu angeschafften Auto können die Betreuerinnen und Betreuer sie künftig einfacher und schneller zu Ärzten und anderen Terminen begleiten. Dies erleichtert ihnen die anstrengende Reise zu weit entfernten HIV-Schwerpunktpraxen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Gleichzeitig spart es eine Menge Zeit, in der sie sich auf ihre eigenen Ziele konzentrieren, etwas Neues lernen und am gemeinschaftlichen Alltagsleben teilnehmen können.

Projektpaten

- ♥ Lars Fürle und André Saath
(Account Manager, Axians Networks & Solutions GmbH)
Stephanie Hansen (Buchhaltung, VINCI Facilities GmbH)

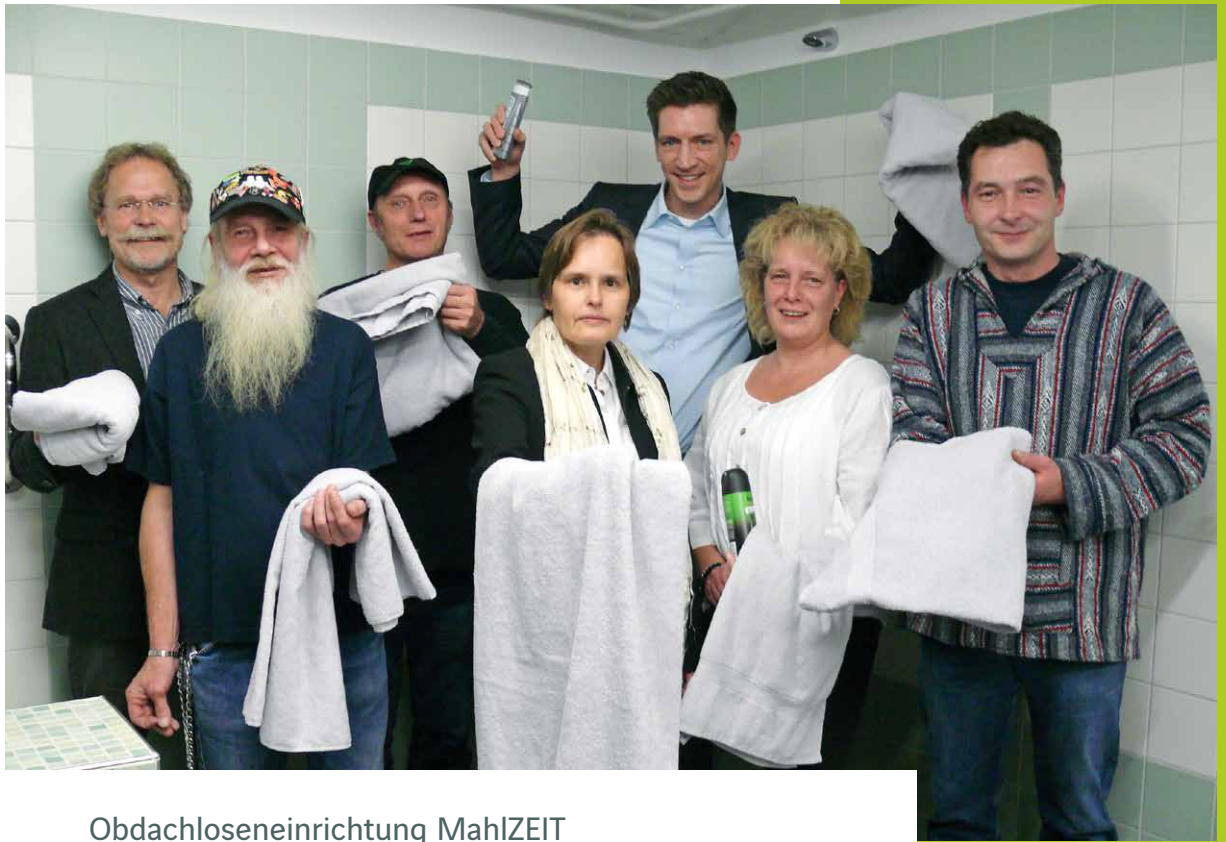
📄 www.zik-ggmbh.de

☎ +49 30 39 89 60 0

Projektfakten

- **Projektträger:**
zuhause im Kiez gGmbH
- **Höhe der Förderung:**
12.000 Euro
- **Ziel:**
Anschaffung eines Autos für den Transport der Bewohnerinnen und Bewohner
- **Projektstätigkeit der Paten:**
Verschönerung des Gartens und Organisation von Ausflügen





Obdachloseneinrichtung MahlZEIT

FRÜHSTÜCK, MITTAG, MAHLZEIT

Ein Anlaufpunkt für Obdachlose

Für viele Obdachlose ist die MahlZEIT in Hamburg Altona eine feste Instanz. Seit 1995 versorgt die Einrichtung des Diakonischen Werkes Hamburg-West/Südholstein Menschen ohne Wohnung mit Essen und unterstützt sie mit Dingen des täglichen Bedarfs. Dazu gehören die Bereitstellung von Aufenthalts- und Duschräumen, eine Kleiderkammer und Waschmaschinen sowie soziale Beratung und Freizeitangebote.

Vier Tage in der Woche werden bis zu 150 Obdachlose mit einem reichhaltigen Frühstück, einem Mittagessen und warmen Getränken versorgt. Selbst an Weihnachten – wo die meisten Hamburger Einrichtungen geschlossen sind und der Wunsch nach Nähe am größten ist – öffnen die Leiterin, der Koch und das Team aus 25 Ehrenamtlichen die Türen und reichen die frisch zubereiteten Mahlzeiten über den Tresen.



Essenausgabe am neuen Küchentresen

In der vergangenen Zeit ist die Zahl der Besucherinnen und Besucher durch die angespannte Flüchtlingssituation so stark gestiegen, dass die Einrichtung erweitert werden muss. Darüber hinaus erfordern die hygienischen Vorgaben des Gesundheitsamtes die Anschaffung eines neuen Küchentresens. Dieser stellt künftig nicht nur eine reibungslose Ausgabe der Lebensmittel sicher, sondern ermöglicht dem Team auch ein effizienteres Arbeiten.

Mit der finanziellen Unterstützung von der VINCI-Stiftung können die dringend nötigen Arbeiten vorgenommen werden. Dadurch sind die Voraussetzungen für die Essensausgabe geschaffen und der Verein kann bedürftige Menschen auch zukünftig professionell unterstützen und mit dem Nötigsten versorgen. Für über hundert Obdachlose heißt es also Montag bis Mittwoch von 9:00 bis 15:00 Uhr und Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr: MahlZEIT!



Projektpate

♥ Marcel Stolz (Bauleiter, G+H Isolierung GmbH)

📄 www.diakonie-hhsh.de

📞 +49 40 589 50 120

Projektfakten

- **Projekträger:**
Diakonisches Werkes
Hamburg-West/Südholstein
- **Höhe der Förderung:**
17.500 Euro
- **Ziel:**
Anschaffung und Austausch des Tresens für die Frühstücks- und Mittagessensausgabe
- **Projekttätigkeit des Paten:**
Unterstützung bei der Kleidersammlung und beim Aufbau des neuen Ausgabe-tresens





Andere Baustelle Ulm e.V.

ABSCHLUSS STATT AUSSCHLUSS

Schritt für Schritt in ein neues Leben

Der Verein Andere Baustelle Ulm e.V. ist ein Anlaufpunkt für junge Menschen, die aufgrund schwieriger persönlicher Umstände aus dem Schul-, Ausbildungs- und Sozialsystem herauszufallen drohen oder bereits herausgefallen sind. Das Team arbeitet täglich mit Jugendlichen, die aufgrund ihrer Familiensituation, ihrer Herkunft oder persönlicher Probleme besonders benachteiligt sind und nur schwer wieder Fuß fassen können. Dafür betreuen die 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Jugendlichen

bei allen Schritten auf ihrem Weg. Sie machen Hausbesuche, begleiten sie zu Gerichtsverhandlungen und Ämtern, führen Gespräche in den Wohngruppen, unterrichten und bieten erlebnispädagogische Veranstaltungen an. Dabei sorgt auch die enge Zusammenarbeit mit Jugendämtern, Suchtberatungsstellen, der Arbeitsagentur, der Jugendgerichts- und der Bewährungshilfe zu einer guten Erfolgsquote: Rund 70 Prozent erreichen den Schulabschluss und können auf dem Arbeitsmarkt vermittelt werden.





Alternativen zur Spirale des Scheiterns

Seit 2015 setzt der Verein das Projekt „Erreichen – Stabilisieren – Fördern“ um. Es richtet sich speziell an Heranwachsende, die die Schule abgebrochen haben. Wer einen der 36 Plätze erhält, bekommt eine intensive Betreuung und wird bis zum Schulabschluss begleitet. Die Jugendlichen können sich in einem stabilen Umfeld mit geregelten Arbeitszeiten und festen Ansprechpartnern wieder fangen und Gewalt, Kriminalität, Alkohol- und Drogenmissbrauch hinter sich lassen.

An die Andere Baustelle können sich alle wenden, die unter 27 Jahre alt sind. Jeder erhält genau die Unterstützung, die er braucht und wird befähigt, das eigene Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen. Mit der Unterstützung von der VINCI-Stiftung kann ein neuer Minibus angeschafft werden, der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Veranstaltungen und Terminen und damit vorwärts bringt.

Projektpaten

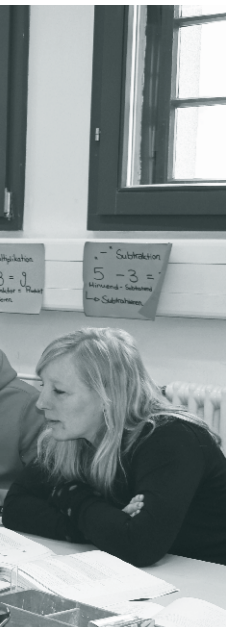
- ♥ Richard Liebhart (Leiter Business Development, VINCI Facilities GmbH)
- Martina Wendt (Leiterin Human Resources)
- Alec Kilinc (Ausbildungsleiterin)

 www.ab-ulm.de

 +49 731 140057-0

Projektfakten

- **Projekträger:**
Andere Baustelle Ulm e.V.
- **Höhe der Förderung:**
15.000 Euro
- **Ziel:**
Kofinanzierung eines neuen Kleinbusses
- **Projekttätigkeit der Paten:**
Vermittlung der Themen von VINCI und von Kontakten in der Region





Kinderdorf „Am Kölnischen Wald“

LEBEN UND LERNEN IN HAUS UND HOF

Neues zu Hause am Kölnischen Wald

Mit seinen sechs Häusern bietet das vom Caritasverband für die Stadt Bottrop e.V. betriebene Kinderdorf „Am Kölnischen Wald“ 45 Kindern und Jugendlichen Schutz. Sie sind zwischen sechs und 18 Jahren alt und können aufgrund schwieriger Familiensituationen wie beispielsweise Suchterkrankungen, Gewalt oder sexuellem Missbrauch nicht bei ihren Eltern wohnen. Mit seinem pädagogischen Konzept gibt ihnen das Kinderdorf Normalität zurück.

Neben der Betreuung in fünf stationären Wohngruppen und dem betreuten Wohnen in der eigenen Wohnung unterstützt das Kinderdorf die Kinder und Jugendlichen auch mit individualpädagogischen Maßnahmen und familientherapeutischen Angeboten. Fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine Hauswirtschaftskraft sind im Wechsel rund um die Uhr präsent und begleiten die Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag.





Mehr Privatsphäre und Komfort im Badezimmer

Das vor 56 Jahren errichtete Caritas-Kinderdorf im Stadtteil Fuhlenbrock steht wegen seiner besonderen Anlage unter Denkmalschutz. Die Sanitärebereiche in vier der fünf Gruppenhäuser entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard. Alte Wasserleitungen, unzureichend getrennte Toiletten und eine ungünstige Anordnung von Badewanne und Dusche erfordern einen vollständigen Umbau, der nur über Spenden finanziert werden kann.

Mit der Unterstützung von der VINCI-Stiftung können die Sanitäranlagen in einem Gruppenhaus modernisiert und den heutigen Bedürfnissen der Jugendlichen hinsichtlich Hygiene und dem Schutz ihrer Intimsphäre angepasst werden. Künftig können sich die jungen Bewohnerinnen und Bewohner auch beim Duschen und Zähneputzen wie zu Hause fühlen und den Tag in einer angenehmen Umgebung beginnen und beenden.

Projektpaten

♥ Thorsten Kappelhoff
(Geschäftsführer der
Actemium Kappelhoff GmbH)
Lisa-Kristin Hübbertz
(Controlling, Actemium
Cegelec GmbH)

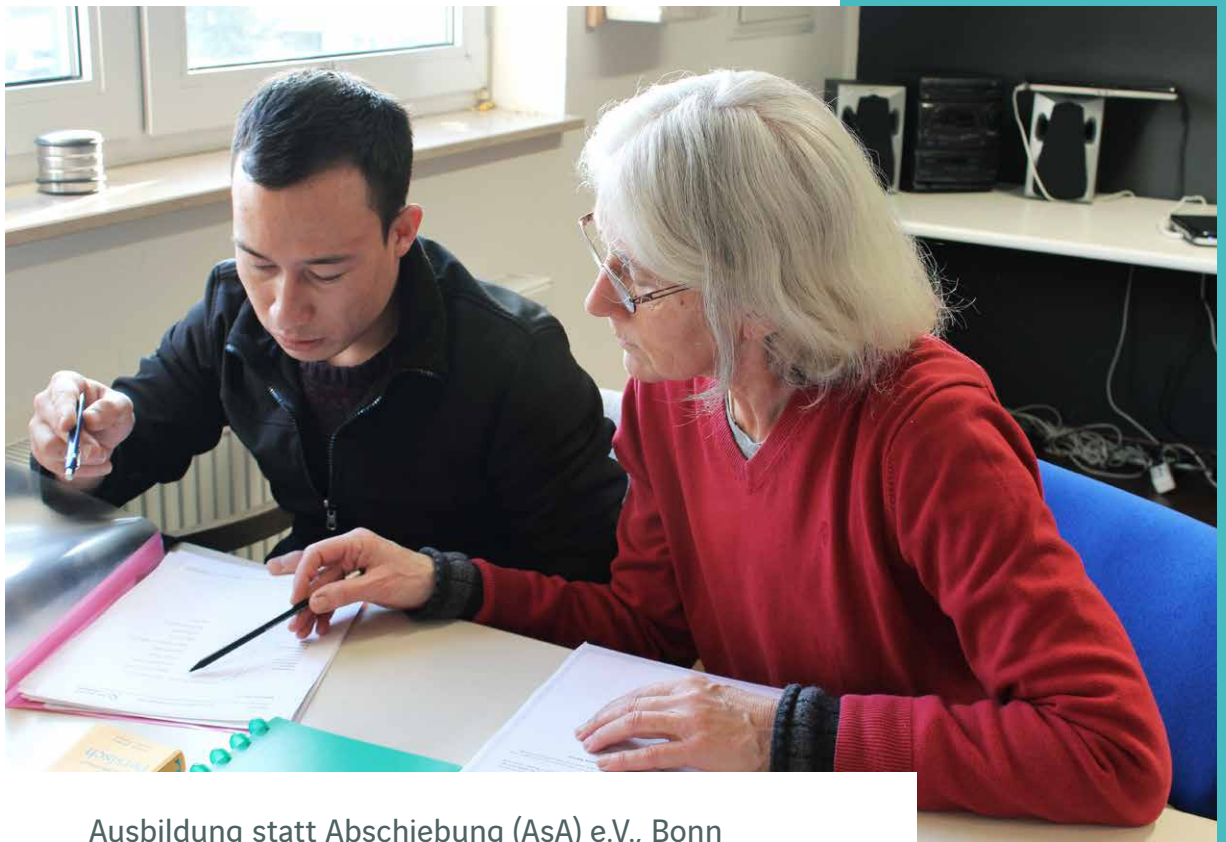
📄 www.caritas-bottrop.de

☎ +49 2041 1674 50

Projektfakten

- **Projektträger:**
Caritasverband für die Stadt Bottrop e.V.
- **Höhe der Förderung:**
17.000 Euro
- **Ziel:**
Modernisierung des Sanitärebereichs in einem Gruppenhaus
- **Projektstätigkeit der Paten:**
Unterstützung und fachlicher Austausch, Vermittlung von Praktika





Ausbildung statt Abschiebung (AsA) e.V., Bonn

SCHULISCHE ZIELE GEMEINSAM ERREICHEN

Unterstützung von der ersten Minute an

Jeder Jugendliche in Deutschland hat das Recht auf Bildung. Dies gilt auch für junge Flüchtlinge, die vielfach ohne ihre Eltern und ohne Sprachkenntnisse ankommen. Um ihnen die soziale und die schulische Integration zu erleichtern, betreut der Verein Ausbildung statt Abschiebung (AsA) e.V. sie seit 2001 vom Moment ihrer Ankunft an. Derzeit unterstützt die Geschäftsstelle mit einem vierköpfigen festen Team und rund 70 Ehrenamtlichen über 160 Flüchtlinge im Alter von 14 bis 27 Jahren.

Sie kommen überwiegend aus Afghanistan, dem Irak, Syrien, Guinea, dem Iran, Eritrea und dem Kongo. Mehr als ein Drittel von ihnen ist minderjährig und auf sich allein gestellt. Egal welcher Herkunft – In der Godesberger Straße 51 in Bonn erhalten sie alle bedarfsorientierte Starthilfe. Sie werden bei aufenthaltsrechtlichen, sozialrechtlichen sowie Alltagsfragen beraten und lernen sich und andere Jugendliche über ein Ferienprogramm sowie über Tanz- und Theaterkurse kennen.



Erfolgsrezept: individueller Förderunterricht

Ein wichtiger Aspekt ist der kontinuierliche außerschulische Förderunterricht. Dabei begleitet ein ehrenamtlicher Lehrer jeweils einen Jugendlichen, um die Schulleistungen zu verbessern und den Schulabschluss zu erlangen. Er steht Schülerinnen und Auszubildenden aller Schulformen und Ausbildungsberufe offen. Durch das individuelle Arbeiten werden Fähigkeiten entwickelt und gestärkt und es entsteht ein neues Selbstbewusstsein.

Mit seinem Angebot schafft der AsA e.V. eine sichere Basis für junge Flüchtlinge und macht darüber hinaus auf ihre schwierige Lebenslage aufmerksam. Denn Integration gelingt dann, wenn sich ein Verständnis entwickelt. Mit der Unterstützung von der VINCI-Stiftung kann die Arbeit des Vereins fortgeführt werden und dazu beitragen, jungen Menschen einen Platz zum Lernen und eine sichere Zukunft zu geben – in Deutschland oder ihrem Herkunftsland.



Projektpate

♥ Nils Dorten (Technical Expert/Ausbilder, Axians Networks & Solutions GmbH, VINCI Energies)

📄 www.asa-bonn.org

📞 +49 228 96 91816

Projektfakten

- **Projekträger:**
Ausbildung statt Abschiebung (AsA) e.V., Bonn
- **Höhe der Förderung:**
15.130 Euro
- **Ziel:**
Ausstattung der Lernräume
- **Projekttätigkeit des Paten:**
Organisation von Betriebsbesichtigung und Angebot eines Praktikums





Why not? Projekt MULTI

ANKOMMEN AN DER ALSTER

Das Prinzip der offenen Tür

Seit 1992 gibt es das Why not? der Stiftung Freie evangelische Gemeinde in Norddeutschland e.V. in Hamburg im Ortsteil St. Pauli. Es ist ein Ort, der allen offen steht – ungeachtet von Herkunft, Sprache, Religion oder Aufenthaltsstatus. Täglich treffen hier Menschen ganz unterschiedlicher Kulturen, Länder und Altersstufen zusammen. Hier finden sie nicht nur Anschluss sondern erhalten auch Unterstützung, beispielsweise in Sprachkursen und durch regelmäßige Beratungssprechstunden.

Da es für minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge aufgrund der Schulpflicht oftmals unmöglich ist, bestehende Integrationskurse zu besuchen, hat das Why not? bereits 2009 das Projekt MULTI ins Leben gerufen. In diesem Rahmen erhalten die Jugendlichen einen zu ihrer Lebenswelt passenden Deutschunterricht sowie eine Rechts- und Sozialberatung. Darüber hinaus können sie an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen und sich dort austauschen und vernetzen.



Integration lebensnah und altersgerecht

Das Angebot von MULTI wurde permanent weiterentwickelt und verbessert. Momentan finden im Projektzeitraum von einem Jahr fünf Sprachkurse mit 15 bis 20 Teilnehmern und je 100 Unterrichtseinheiten statt. Parallel dazu werden die Jugendlichen durch Coachings auch auf ihrem Weg in eine Ausbildung und den Arbeitsmarkt unterstützt. Nach mehr als sechs Jahren ist es an der Zeit für neue Tische und Stühle und eine zeitgemäße Einrichtung des Unterrichtsraums.

Die VINCI-Stiftung unterstützt das Why not? bei der Umgestaltung und Neuausstattung des Unterrichtsraums und bei der Einrichtung eines Büros für die begleitenden Beratungen und Coachings. So können die 70 ehren- und zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter künftig die modernste Technik nutzen, um Begriffe wie „Lehrstelle“ und „Arbeitsmarkt“ zu vermitteln und deren Bedeutung in der Praxis zu erproben.



Projektpate

♥ Michael Thederan
(Account Manager, Axians
Networks & Solutions GmbH,
VINCI Energies)

📄 www.why-not.org

📞 +49 40 430 00 25

Projektfakten

- **Projekträger:**
Stiftung Freie evangelische
Gemeinde in Norddeutsch-
land e.V., Hamburg
- **Höhe der Förderung:**
10.000 Euro
- **Ziel:**
Ausstattung eines Unter-
richtsraums und des Büros
der Koordinationsstelle
- **Projekttätigkeit des Paten:**
Unterstützung für Bewerbung,
Ausbildungs- oder Jobsuche
und Begleitung bei Ausflügen





Pro Afrika e.V.

FÜR EINE ZUKUNFT IN DER NEUEN HEIMAT

Integration im Dialog

Wer seine Heimat verlässt, verliert zahlreiche Sicherheiten. Vieles von dem, was vorher selbstverständlich war, muss neu erlernt werden. Und je größer die kulturellen Unterschiede und die Sprachbarriere sind, desto größer ist die Herausforderung. Der Verein Pro Afrika e.V. unterstützt seit 10 Jahren Flüchtlinge und Migranten afrikanischer Herkunft dabei, sich in ihrer neuen Heimat Berlin zurechtzufinden.

Das Team aus Festangestellten, Ehrenamtlichen und Praktikanten informiert Afrikaner und Afrikanerinnen über ihre Rechte und Pflichten, berät bei medizinischen oder finanziellen Belangen und unterstützt sie bei Behördengängen, wenn dies aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse nötig ist. Gleichzeitig möchte der Verein den Teilnehmern eine Stimme geben, sie untereinander vernetzen und in den Dialog mit der Gesellschaft bringen.



Selbstbewusst ins Berufsleben starten

Viele junge Migranten fühlen sich ausgegrenzt und isoliert. Hier setzt das kommende Projekt Pro Afrika Reloaded 2.0 an. Künftig wird der Verein junge Menschen zwischen 18 und 35 Jahren gezielt zu ihren Chancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt beraten. Dabei reicht das Angebot von der gemeinsamen Suche nach einem passenden Beruf, über Informationen zu Weiterbildungen und Existenzgründung bis hin zum Bewerbungstraining und der Vermittlung von Praktika.

Die Beratung wird an drei Tagen in der Woche in den neu eingerichteten Büroräumen stattfinden. Durch die Erweiterung des Teams um eine Vollzeit- und eine Halbtagsstelle ist eine umfassende Betreuung sichergestellt. Mit dem Coaching und in Zusammenarbeit mit den Beratern entwickeln die jungen Erwachsenen ein größeres Selbstbewusstsein, können Chancen besser nutzen und finden so den Einstieg ins Berufsleben über kulturelle Grenzen hinweg.



Projektpatin

♥ Anastasia Stanton-Key
(Axians Networks & Solutions GmbH)

📄 www.pro-afrika.de

☎ + 49 30 337725 72

Projektfakten

- **Projekträger:**
Pro Afrika e.V.
- **Höhe der Förderung:**
10.000 Euro
- **Ziel:**
Technische Ausstattung eines Beratungsraums und der Arbeitsräume
- **Projektstätigkeit der Patin:**
Bewerbungstraining und Vermittlung von Praktika





Auf'm Hof Sozialtherapeutische Gemeinschaft e.V.

IN DER GEMEINSCHAFT WACHSEN

Ein Platz zum Entdecken von Begabungen

Die heutigen Erwartungen an Arbeitnehmer sind hoch – junge geistig und psychisch erkrankte Menschen haben es oft nicht leicht, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Seit 1998 arbeitet der Verein „auf'm Hof“ mit Menschen mit besonderem Hilfsbedarf und gibt ihnen die Zeit und die Möglichkeit, unterschiedliche Tätigkeiten zu erlernen und so in den Arbeitsmarkt einzusteigen.

Insgesamt 19 Personen leben und arbeiten in der Wohngemeinschaft in Belm nahe Osnabrück auf einem großen Gelände mit Hof zusammen. Durch die langfristig angelegte Betreuung von 12 Mitarbeitern können sie sich an den Arbeitsplätzen in der Hauswirtschaft, im großen Gemüsegarten, in der Weberei, in der Holz- und der Kerzenwerkstatt und im Café mit Weinstube ausprobieren und beweisen. Ein fester Tagesablauf gibt ihnen Struktur und erleichtert ihnen später die Rückkehr in den Alltag.



Die neue Küche – ein Treffpunkt für alle

Ziel der anthroposophisch orientierten Lebens- und Arbeitsgemeinschaft ist es, Begabungen zu entdecken und zu fördern. Um die Bewohner des alten Hofes zukünftig auch professionell auf eine Lehre zum Koch, zur Hauswirtschafterin oder zur Servicekraft vorzubereiten, wird die Küche mit der Unterstützung der VINCI-Stiftung modernisiert und als Lehrküche ausgestattet. Sie wird so variabel eingerichtet, dass sie auch für körperbehinderte Auszubildende zugänglich ist.

Als wichtiger Lern- und Tätigkeitsort bietet sie ausreichend Platz für das gemeinsame Arbeiten. Unter professioneller Anleitung können die jungen Erwachsenen ihre Begabungen entdecken und weiterentwickeln. Das Kochen mit frischen Zutaten aus dem eigenen Garten ist dabei nur ein Erfolgsrezept von „auf'm Hof“. Indem der Verein die Eigenständigkeit seiner Bewohner fördert, werden aus scheinbar unfähigen jungen Menschen zielbewusste Auszubildende.



Projektpate

♥ Dr. Ulrich Landgraf
(Senior Projektleiter, FRITZ & MACZIOL Software und Computervertrieb GmbH)

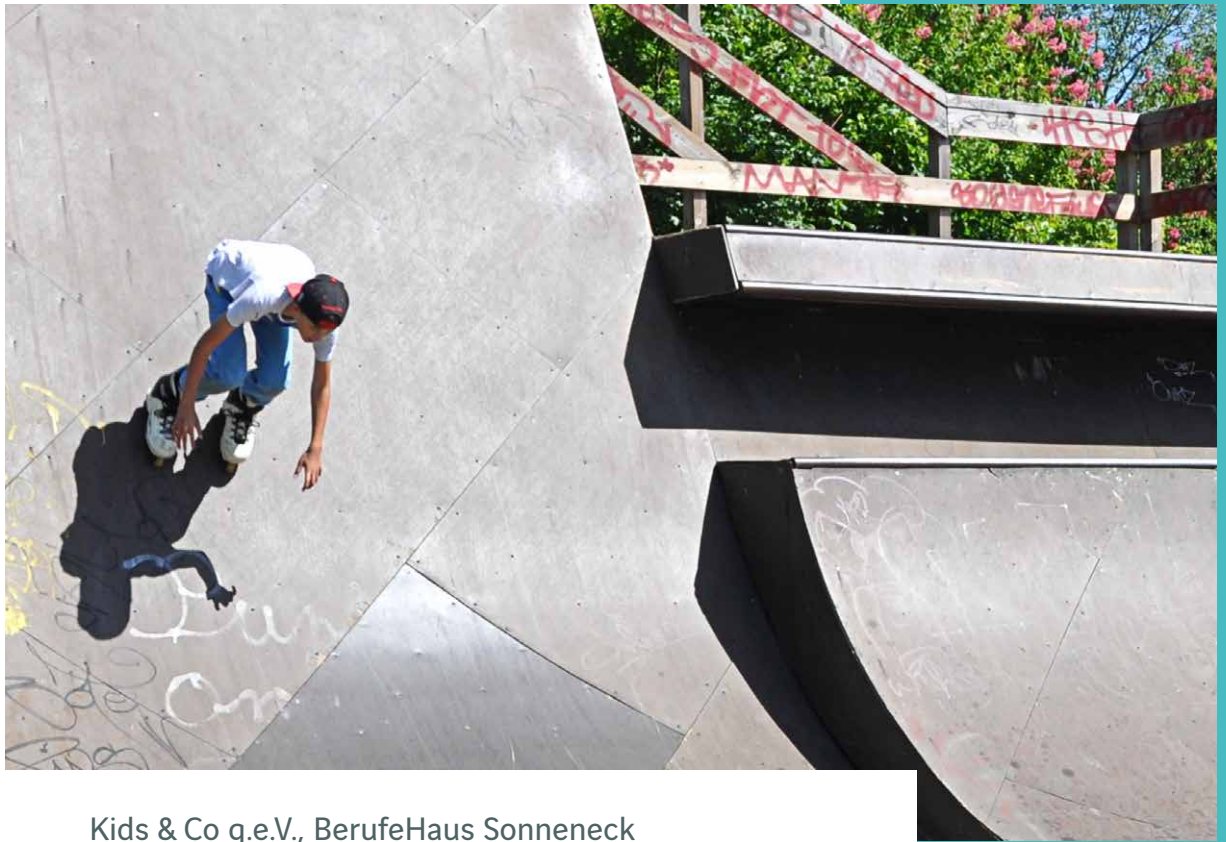
📄 www.aufmhof.info

📞 +49 5406 807922 0

Projektfakten

- **Projektträger:**
Auf'm Hof Sozialtherapeutische Gemeinschaft e.V.
- **Höhe der Förderung:**
17.500 Euro
- **Ziel:**
Kofinanzierung der Einrichtung einer professionellen Lehrküche
- **Projektstätigkeit des Paten:**
Fachliche Beratung bei der Einrichtung der Lehrküche und Unterstützung bei der Berufsorientierung





Kids & Co g.e.V., BerufeHaus Sonneneck

PERSPEKTIVEN FÜR JUNGE ELTERN

Ein familiärer Lern- und Begegnungsort

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich der Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf gewandelt und ist zu einem familienfreundlichen und modernen Bezirk geworden. Dennoch leben immer noch viele Menschen unterhalb der Armutsgrenze. Um vor allem junge Menschen vor dem sozialen Abrutschen zu bewahren, unterstützt der Verein Kids & Co sie im BerufeHaus Sonneneck bei der Berufsorientierung auf ganz praktischem Wege.

Das neue Projekt des Vereins ist der Aufbau eines Eltern-Kind-Cafés, das künftig vor allem alleinerziehenden, jungen Müttern und Vätern als Lern-, Begegnungs- und Bildungsort dienen soll. Es folgt einer einfachen Idee: Wer sich praktisch beteiligt und mitmacht, lernt die eigenen Kompetenzen kennen, erfährt Anerkennung und wird selbstbewusster. Daher werden die jungen Frauen und Männer in den gesamten Prozess mit einbezogen und gestalten die neu gemietete Fläche am Boulevard Kastanienallee mit.



In der Praxis für das Leben lernen

Unter fachlicher Leitung stellen 20 junge, erwerbslose Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren aus dem Stadtteil das Café selbstständig auf die Beine. Zusammen mit einer Projektleiterin, einem Restaurantmeister, einem Hauswirtschaftsmeister und einem Sozialpädagogen entscheiden sie über Fragen wie die Kinderbetreuung, Spielzeugausleihe und die Speisekarte. In der neu eingerichteten professionellen Lehrküche lernen sie seit Anfang 2016, wie die gastronomische Versorgung funktioniert.

Das Projekt wird auch über den Europäischen Sozialfonds gefördert und ermöglicht den Jugendlichen einen praxisnahen und selbstbestimmten Start ins berufliche Leben. Sie lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und erhalten neue Perspektiven. Durch die Arbeit in der Gruppe können sie ihre Fähigkeiten gemeinsam trainieren und sammeln wichtige Erfahrungen für den weiteren Weg ins Erwerbsleben. Und nicht zuletzt profitieren auch andere junge Familien von ihrer Arbeit.



Projektpate

♥ Andre Hillebrand
(EUROVIA Verkehrsbau
Union GmbH)

📄 www.kids-und-co.de

📞 +49 30 54 37 68 12

Projektfakten

- **Projektträger:**
Kids & Co g.e.V.
- **Höhe der Förderung:**
20.000 Euro
- **Ziel:**
Einrichtung der Lernküche
und Anschaffung von Küchen-
geräten
- **Projektstätigkeit des Paten:**
Mentoring, Betriebs- und
Baustellenbesichtigungen,
Praktikum





Wir, als Projektpatinnen, finden es bemerkenswert, welchen Einsatz die Sozialarbeiter zusätzlich zu ihren Aufgaben leisten. Außerdem

war es sehr interessant zu sehen, mit welcher Hingabe und Fürsorge gearbeitet wurde, um jede Familie so gut es geht zu unterstützen. Trotz hoher Fluktuation und unterschiedlichsten Familienhintergründen wurde versucht, eine Struktur für jedes der Kinder zu schaffen und sie in den Alltag zu integrieren und zu fördern. Durch Sachspenden konnten wir die Familien in den Flüchtlingsunterkünften unterstützen. Wir sind sehr begeistert und werden auch nach Ende des Projektes versuchen, unterstützend zur Seite zu stehen und den Kontakt aufrechtzuerhalten.



**Barbara Hahn
und Anika Tennagels**
(Personalabteilung,
Eurovia Services GmbH)



Die Paten der VINCI-Stiftung

VERÄNDERUNG FÄNGT BEIM EINZELNEN AN

Ebenso wertvoll wie die finanzielle Förderung ist die persönliche Unterstützung. Über das „Know-how-Sponsoring“ der VINCI-Stiftung bringen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Zeit und ihr Wissen direkt vor Ort ein und stehen den Vereinen und Organisationen mit Rat und Tat zur Seite. Dass dieses gemeinsame Arbeiten für beide Seiten einen positiven Effekt hat, zeigen die ganz individuellen Erlebnisse und Erfahrungen unserer Patinnen und Paten.



Mein Engagement als Patin der Projekte Klik und ZIK

ermöglichte mir einen Einblick in die Welt von den verschiedensten Menschen, egal welchen Alters und welcher Herkunft, die teils unter unheilbaren Krankheiten oder nicht vorhandenen Zukunftsperspektiven leiden. Ich erhielt Eindrücke darüber, wie wichtig soziale Arbeiten und vor allem auch ehrenamtliche Arbeit über einen Spendenbetrag

hinaus sind. Für mich

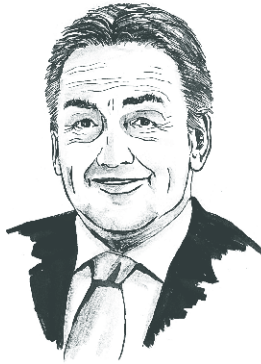
waren die beiden Projekte ein sowohl beeindruckendes als auch motivierendes Erlebnis.



Stephanie Hansen
(Buchhaltung,
VINCI Facilities GmbH)



Ich persönlich bin sehr beeindruckt von der Arbeit, die von einzelnen Personen auf Vereinsebene geleistet wird. Die Begeisterung der behinderten Spielerinnen und Spieler auf dem Spielfeld, die überschwängliche Freude bei Erfolgen oder auch die tiefe Traurigkeit bei Niederlagen waren für mich in dieser Intensität neu und haben mich sehr berührt. Dass der Sport Menschen körperlich fit macht und das Selbstbewusstsein stärkt, gilt für Menschen mit Behinderung in ganz besonderem Maße. Ich kann also nur betonen, dass die Investition der VINCI-Stiftung für dieses Projekt sehr gut angelegt war.



Andreas Müller
(Zweigstellenleiter,
EUROVIA Teerbau GmbH)



Es gibt unheimlich viel zurück, zu erfahren wie Jugendliche, welche am absoluten Tiefpunkt in ihrem Leben und augenscheinlich ganz ohne Perspektive sind, doch wieder in die Lage kommen Vertrauen aufzubauen. Es sind Erfahrungen, die aufzeigen, wie wichtig es ist, sich um diese Jugendlichen zu kümmern und sie zu motivieren. Die Erfolgchancen für diese jungen Leute, einen Schulabschluss und den Start in das Berufsleben zu schaffen, liegen bei über 80 Prozent.



Richard Liebhart
(Leiter Business Development,
VINCI Facilities GmbH)



Wir konnten erleben, dass im Kinderdorf mit viel Engagement und Hingabe eine willkommene und freundliche Atmosphäre in unterschiedlichen Wohngruppen geschaffen wird. Eine echte Ersatzfamilie auf Zeit, wie sie viele Bewohner vorher nie erleben durften. Gleichzeitig führt eine sehr individuelle pädagogische Betreuung dazu, die Kinder und Jugendlichen auf den weiteren Lebensweg vorzubereiten. Unsere gewonnenen Erfahrungen machen nachdenklich und wirken anspornend zugleich.



Lisa Kristin Hübbertz
(Controlling, Actemium Cegelec GmbH)

Thorsten Kappelhoff
(Geschäftsführer der
Actemium Kappelhoff GmbH)



VINCI-Stiftung für
gesellschaftliche Verantwortung

c/o VINCI Deutschland GmbH
August-Borsig-Straße 6
68199 Mannheim

vinci-stiftung@vinci-deutschland.de
www.vinci-stiftung.de

Ansprechpartner: **Nathalie Vogt**
Tel.: +49 621 85097-374

VINCI
STIFTUNG 